

# RINEKE DIJKSTRA THE KRAZY HOUSE

SELECTED WORKS FROM THE COLLECTION

03.05.2024 \_\_\_\_\_ 14.09.2024

Für die 15. Ausstellung im Rahmen des Hors-les-murs Programms der Fondation Louis Vuitton, freut sich der Espace Louis Vuitton München *The Krazy House* von der niederländischen Künstlerin Rineke Dijkstra zu präsentieren. Dieses Programm zeigt Werke aus dem Sammlungsbestand in den Espaces Louis Vuitton in Tokio, München, Venedig, Peking, Seoul und Osaka, und erfüllt damit die Mission der Fondation Louis Vuitton, ein breiteres Publikum durch internationale Projekte zu erreichen.

Die Fotografin Rineke Dijkstra besuchte die Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam zwischen 1981 und 1986 und präsentierte 1984 mit *Paradiso Portraits* ihre erste Einzelausstellung bei de Moor. Am Anfang ihrer Laufbahn arbeitete sie zunächst freiberuflich. Im Auftrag von Zeitschriften entstanden Porträts von Künstlern und Schriftstellern sowie von Führungskräften. 1992 begann sie das Projekt, das zu ihrer bekanntesten Serie werden sollte: die Fotos, die Teenager an einem Strand an der Nordsee zeigen. An dieser Serie arbeitete Dijkstra bis 1996. Nach jenen Projekten in Polen und der Ukraine, führte die Künstlerin ihre Arbeit an Orten wie den Küsten der USA und Afrikas fort. Die Subjekte werden dabei aus leichter Froschperspektive in zurückhaltender Inszenierung aufgenommen, wobei die abgebildeten Personen ihre Pose selbst bestimmen. Mit dieser ersten Werkserie erarbeitete sich Dijkstra einen Modus Operandi, den sie auch in ihrem späteren Schaffen beibehalten sollte: Ihre Motive werden frontal in einer minimalistisch gehaltenen Umgebung aufgenommen; vorzugsweise wird bei natürlichen, manchmal vom Blitz aufgehellten Lichtverhältnissen gearbeitet; die Aufnahmen werden mit einer Fachkamera auf Farbnegativ gemacht.

1994 fotografierte Dijkstra in Portugal Stierkämpfer, in dem Moment in dem sie aus der Arena wieder herauskamen. Die Bilder halten die noch vorhandenen Anspannungs- und Erschöpfungszustände der Akteure fest. Im selben Jahr - als Gegenstück zu dieser Serie, in welcher der Tod omnipräsent ist -, machte Dijkstra Aufnahmen von Frauen, die gerade entbunden hatten. Diesmal versuchen die Bilder, die gemischten Gefühle einzufangen, welche junge Mütter in diesem seltenen Augenblick erleben.

Bei ihrer Neuerfindung des Porträtgenres setzt Dijkstra die Medien Fotografie und Video gezielt ein, um Begegnungen zu ermöglichen und das jeweils Wesentliche ausfindig zu machen. Die nicht näher identifizierten Menschen bewahren etwas Geheimnisvolles an sich, was paradoxerweise durch die Planung und Bearbeitung des Bildes aufrechterhalten wird. Dijkstras Aufnahmen und Videos bieten sehr wenig Kontextualisierung, mit der Folge, dass unsere Aufmerksamkeit auf die Beziehung zwischen dem/r Schauenden und dem/r Angeschauten fokussiert wird. Es kommt der Künstlerin weniger darauf an, die Realität einzufangen, als darauf, ein momenthaft aufkommendes Bewusstsein festzuhalten - scheinbar ohne des Wissens des/r Protagonisten/in. Das Beachtenswerte an Dijkstras Arbeit ist ihr empfindsamer Ansatz und ihre scharfe Beobachtungsgabe für Emotionen.

2009 setzte Dijkstra die Erkundung der Adoleszenz in der Video-Installation *The Krazy House (Megan, Simon, Nicky, Philip, Dee)*, Liverpool, UK (2009) fort. Sie lud fünf junge Menschen ein, in einem eigens konstruierten Studio, das sie auf dem Tanzboden eines Liverpoolscher Nachtclubs errichtet hatte, zu ihrer jeweiligen Lieblingsmusik zu tanzen. In dem schummrigen, gedämpften, bläulichen Ambiente bewegen sich die Tanzenden vor einem monochrom weißen Hintergrund. Sie gehen voll im Tanzen auf, jede/r versunken im eigenen Selbstbild sowie im Bild, das sie den Zuschauenden vermitteln möchten. Extra für den Espace Louis Vuitton München hat die Künstlerin diese Arbeit neu gezeigt, wobei das berühmte Kunstwerk in völlig neuem Licht erscheint.

### **Zur Künstlerin**

Rineke Dijkstra wurde 1959 in Sittard (die Niederlande) geboren. Sie lebt und arbeitet in Amsterdam.

Die sowohl für ihre fotografischen als auch für ihre videobasierten Arbeiten gefeierte Künstlerin, deren Werke sich vielfach mit Fragen der Identität, des Vergehens der Zeit, und der Intimität auseinandersetzen, gehört zu den produktivsten Kunstschaaffenden ihrer Generation.

Einzelausstellungen ihrer Arbeit fanden bislang in der Maison Européenne de la Photographie (MEP), Paris, Frankreich (2023); im Rijksmuseum, Amsterdam (2019); im Museum of Fine Arts, Boston, Massachusetts, USA (2018); im DePont Museum, Tilburg, die Niederlande (2018); im Sprengel Museum, Hannover, Deutschland (2018); im Louisiana Museum of Art, Humlebaek, Dänemark (2017); im Stedelijk Museum, Amsterdam (2017) sowie in der National Gallery of Art, Washington D.C., USA (2016) statt. Darüber hinaus wurde eine umfassende Retrospektive zu ihrem Schaffen bereits 2012 im San Francisco Museum of Modern Art, Kalifornien und im Guggenheim Museum, New York präsentiert.

Zu den vielen Ehrungen, die Rineke Dijkstra zuteilwurden, gehören u.a. der Johannes Vermeer Award (2020); der Hasselblad Foundation International Award (2017); der Macallan Royal Photographic Society Award, London (2012); der Citibank Photography Prize (1999), der Werner Mantz Prize (1994); und der Kodak Award Netherlands (1987).

### **Zur Fondation Louis Vuitton**

Als dem öffentlichen Interesse verpflichtete Institution widmet sich die Fondation Louis Vuitton ausschließlich der Gegenwartskunst und zeitgenössischen KünstlerInnen sowie den Strömungen des 20. Jahrhunderts, die diese maßgeblich beeinflusst haben. Die Sammlung und die von ihr organisierten Ausstellungen folgen der Zielsetzung, Kunst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das beeindruckende, vom kanadisch-US-amerikanischen Architekten Frank Gehry entworfene Museumsgebäude verkörpert das zukunftsweisende künstlerische Statement der Fondation und gilt bereits als emblematisches Beispiel der Architektur des 21. Jahrhunderts. Seit der Eröffnung im Oktober 2014 durfte die Fondation bereits mehr als zehn Millionen BesucherInnen aus Frankreich und aller Welt begrüßen.

Zum Leitbild der Fondation Louis Vuitton gehört die Realisierung internationaler Projekte sowohl am Standort Paris selbst als auch in Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Institutionen, inklusive anderer Stiftungen und Museen, wie u.a. mit dem Moskauer Puschkin-Museum und der Eremitage in Sankt Petersburg (*Ikonen der Moderne - Die Schtschukin-Sammlung*, 2016, und *Die Sammlung Morozov*, 2021), dem MoMA, New York (*Modern sein: Das MoMA in Paris*) oder dem Courtauld Institute of Art, London (*Die Sammlung Courtauld - Eine Vision für den Impressionismus*). Die künstlerische Leitung entwickelte zudem das "Hors-les-murs" Programm, das speziell für die der Fondation assoziierten Kunsträume - die Espaces Louis Vuitton in Tokio, Venedig, München, Peking, Seoul und Osaka - konzipiert ist, die sich ausschließlich der Sammlung widmen. Ihre Ausstellungen sind der Öffentlichkeit bei freiem Eintritt zugänglich und ihre Programmatik ist Bestandteil des Kulturrengagements des Hauses.

**Espace Louis Vuitton München**

Maximilianstrasse 2a, 80539 München

T +49 89 55 89 38 100, [info\\_espace.de@louisvuitton.com](mailto:info_espace.de@louisvuitton.com)

Öffnungszeiten: Montag-Freitag, 12-19 Uhr; Samstag, 10-19 Uhr

Freier Eintritt

Buchen Sie ein Zeitfenster für Ihren Besuch unter

<https://de.louisvuitton.com/deu-de/geschafft/deutschland/espace-louis-vuitton-muenchen>

Pressekontakt

Veronica Ziegler

T +49 (0)89 55 89 38 352

[veronica.ziegler@louisvuitton.com](mailto:veronica.ziegler@louisvuitton.com)

**#EspaceLV**  
**#CollectionFLV**  
**#FondationLouisVuitton**